Unter dem Cyclocross wird ein Fahrrad bezeichnet, welches zunächst dem Rennrad sehr ähnlich ist und vor allem auf unbefestigten Wegen und im Gelände gefahren wird.

Daher wird das Cyclocross auch Crossrennrad oder Querfeldeinrad genannt.

Neben den bereits oben erwähnten Einsatzgebieten, wird das Cyclocross auch gerne als Wintertrainingsgerät von Rennradfahrern benutzt.

Typische Merkmale des Cyclocross sind:

- Komponenten vom Rennrad übernommen (Lenker, Schaltung, Bremse)
- stabilere Rahme und Laufräder
- höheres Tretlager
- Bremsen ähnlich des Mountainbikes (Cantilever oder Mini-V-Brakes)
- Zusatzbremshebel am geraden Teil des Lenkers
- hinten Kassette mit 12-25 Zähnen üblich
- vorne Kompaktkurbel mit 34/46 oder 48 Zähnen
- breite Reifen (28-35 mm)
- großer Durchlauf an Hinterbau und Gabel
- Oberrohr häufig queroval um das Schultern zu erleichtern
- Bowdenzüge Schmutzgeschützt auf der Oberseite des Oberrohrs verlegt

Jährlich werden am Ende des Januars und an wechselnden Orten die Cyclocross Weltmeisterschaften durch den Radsportverband UCI organisiert.

weitere Fahrradtypen